

Existenzgründerinnen bekamen wichtige Informationen für ihre Selbstständigkeit



Sie organisierten den Existenzgründerinnentag in Limburg: (Von links) Marina Diekmann, Manuela Seubert, Ute Jungmann-Hauff, Iris Angrick und Walter Gerharz

Tipps für eine erfolgreiche Selbstständigkeit bekamen rund 30 angehende Unternehmerinnen beim ersten Limburger Existenzgründerinnenabend. Dazu eingeladen hatten die Kreisfrauenbeauftragte Ute Jungmann-Hauff, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WfG) Limburg-Weilburg-Diez, Walter Gerharz und die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Iris Angrick.

Der Abend richtete sich an Frauen, die sich in den letzten zwei Jahren selbstständig gemacht haben oder in der Gründungsphase sind. Die kostenlose Veranstaltung diente der Weiterbildung und des Kennenlernens, so die Kreisfrauenbeauftragte Ute Jungmann-Hauff. Auch eine Begleitung nach der Gründung sei sehr wichtig und nutze dem Aufbau von Geschäftskontakten.

Nach der Begrüßung und der Vorstellungsrunde referierte die PR-Beraterin für Unternehmensqualifikation Manuela Seubert. Ihr Thema lautete: „Wie baue ich meine (digitale) Reputation auf?“ Sie erklärte den anwesenden Neugründerinnen, dass es sehr lange dauere, eine Reputation aufzubauen, diese aber innerhalb von Minuten verspielt sein kann. Das Unternehmen solle sich immer „spitz

positionieren“ und eine Botschaft an die Kunden aussenden.

Die Lektorin und Übersetzerin Marina Diekmann ist seit vier Monaten selbstständig. Sie stellte in ihrem Referat ihren persönlichen Werdegang und die Beweggründe für die Existenzgründung dar.

Im Anschluss hatten die Besucherinnen Gelegenheit, Erfahrungen, Informationen und auch Visitenkarten auszutauschen.

Weitere Informationen zu den Seminaren und Veranstaltungen für Frauen erhalten Sie von der WfG.